

A photograph of three young adults in a retail store. On the left, a woman with long blonde hair is seen from the side, wearing a white t-shirt. In the center, a woman with dark curly hair and a red shirt is smiling. On the right, a man with short brown hair and a purple shirt is also smiling. They are standing in front of shelves stocked with various items, including colorful water bottles and blue boxes. The text is overlaid on the lower half of the image.

**INFORMATIONSABEND
FÜR ELTERN
AUSBILDNERINNEN UND AUSBILDNER
DETAILHANDELSFACHLEUTE
2025-2028**

Inhalte – 1. Teil

- **Ausbildungspartner**
- **Ausbildungskonzept**
- **Ausbildung in der Schule**
- **Ausbildung im Lehrbetrieb und in den überbetrieblichen Kursen**
- **Qualifikationsverfahren**
- **Nachteilsausgleich**

Pause – Verschiebung in die WST



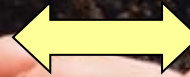
Ausbildungspartner Vertragspartner

Branchen-
verband (= OdA)

Ausbildungs-
beratung



Lehrbetrieb



Lernende

Eltern



Berufsfachschule

Ausbildskonzept Grundlagen EFZ **verkauf2022+**

- **3 Lehrjahre**

Abschluss: Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)

- **2 Schwerpunkte**

Gestalten von Einkaufserlebnissen

Betreuen von Online-Shops

- **3 Lehrorte**

Betrieb

Schule 1,5 - 2 - 1 Schultage pro Woche

üK 14 Tage (22 Ausbildungs- & Prüfungsbranchen)

- **Perspektiven**

Eidg. Fachausweis Detailhandelsspezialist/in

BMS 2 Typ Dienstleistungen





Ausbildungskonzept Grundlagen EBA verkauf2022+

- **2 Lehrjahre**

Abschluss: Eidg. Berufsattest (EBA)

- **ohne Schwerpunkte**

- **3 Lehrorte**

Betrieb

Schule 1 Schultag pro Woche

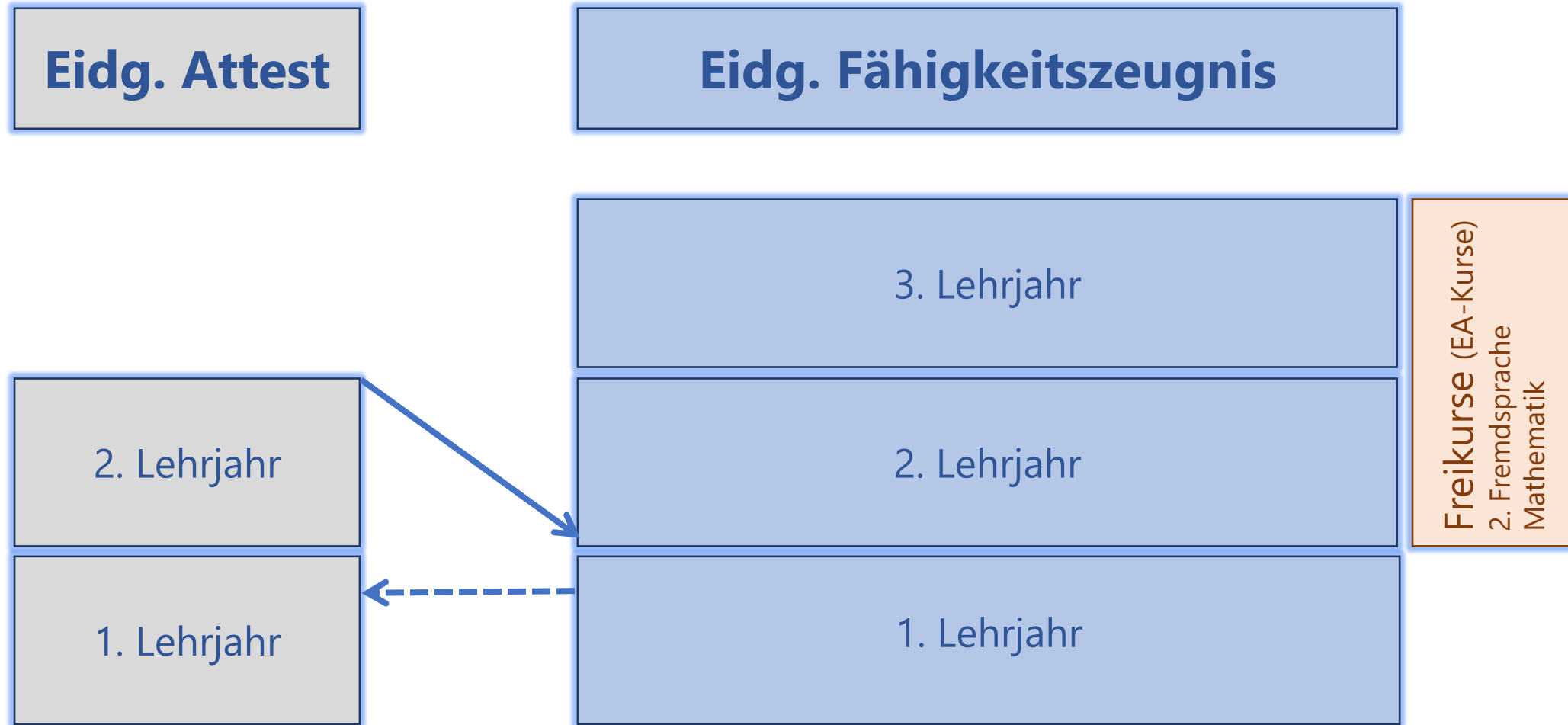
üK 10 Tage

(22 Ausbildungs- & Prüfungsbranchen)

- **Perspektiven**

verkürzte Grundbildung DHF EFZ

Ausbildungskonzept EFZ - EBA



Ausbildung in der Berufsfachschule

wirtschaftsschule
thun



Gestalten von Kundenbeziehungen

A

- Ersten Kundenkontakt im Detailhandel gestalten
- Kundenbedürfnis im Detailhandel analysieren und Lösungen präsentieren
- Verkaufsgespräch abschliessen und nachbearbeiten
- Kundenanfragen im Detailhandel auf verschiedenen Kanälen bearbeiten
- Kundenbindung für den Detailhandel über unterschiedliche Kanäle aufbauen und pflegen
- In anspruchsvollen Kundensituationen im Detailhandel kommunizieren



Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen

B

- Aufgaben im Warenbewirtschaftungsprozess umsetzen
- Produkte und Dienstleistungen für den Detailhandel kundenorientiert präsentieren
- Betriebsrelevante Kennzahlen, Kundendaten und Informationen bearbeiten



Einbringen und Weiterentwickeln von Produkte- und Dienstleistungskenntnissen

C

- Sich über Produkte und Dienstleistungen der eigenen Branche informieren
- Produkte der eigenen Branche bearbeiten und Dienstleistungen der eigenen Branche kundenorientiert bereitstellen
- Aktuelle Entwicklungen in der eigenen Branche erkennen und in den Arbeitsalltag integrieren



Interagieren im Betrieb und in der Branche

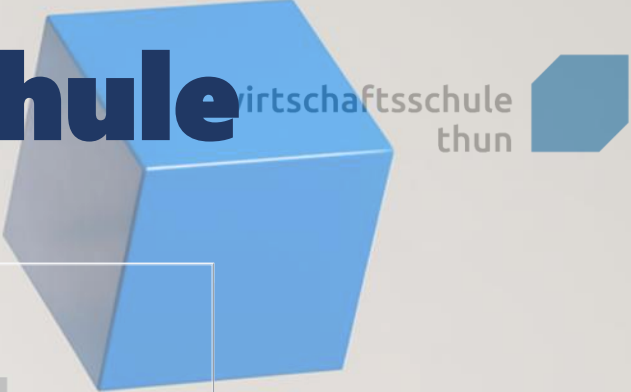
D

- Informationsfluss im Detailhandel auf allen Kanälen sicherstellen
- Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Teams im Detailhandel gestalten
- Betriebliche Entwicklungen im Detailhandel erkennen und neue Aufgaben übernehmen
- Eigene Arbeiten im Detailhandel organisieren und koordinieren
- Teilaufgaben im eigenen Verantwortungsbereich delegieren



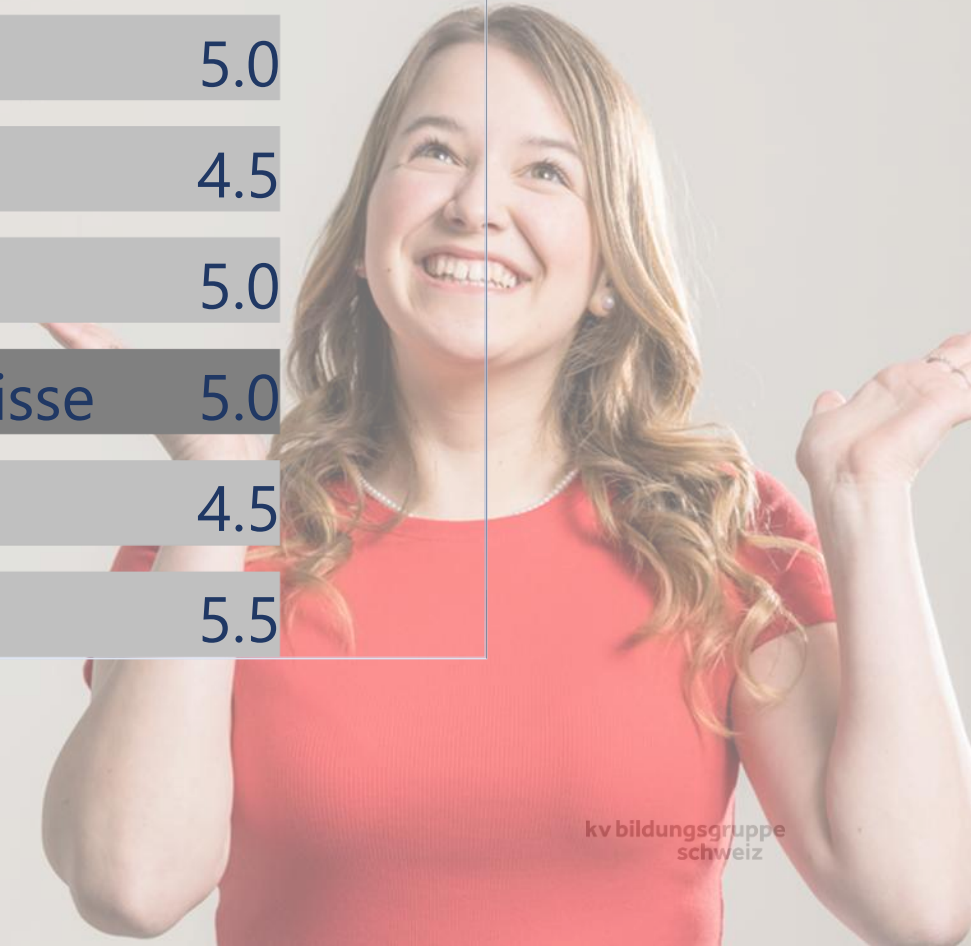
- **Allgemeinbildender Unterricht (ABU)**
 - Lebenslanges Lernen / Lernportfolio
 - Lebensgestaltung und soziale Beziehungen
 - Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Demokratie
 - Selbständigkeit und Finanzen
 - Kunst
 - Megatrends
- **Sport**
- **Förderkurs**
- **Freikurse** (ab 2. Ausbildungsjahr)

Ausbildung in der Berufsfachschule



	DFT25	
07.45-08.30	HKB A DH, DE, FS	HKB C WI, DH
08.35-09.20		
09.35-10.20		ABU
10.25-11.10		HKB B DH, WI
11.15-12.00		
12.05-12.50	HKB D WI, DE, FS	KLC
12.50-13.35		
13.40-14.25		
14.30-15.15		
15.30-16.15	SPORT	
16.20-17.15		

Semesterzeugnis	
HKB-A	4.5
HKB-B	5.0
HKB-C	4.5
HKB-D	5.0
Berufskenntnisse	5.0
ABU	4.5
Sport	5.5



Bring Your Own Device



- Digitaler Unterricht
alle Lernenden verfügen über ein Notebook
- Digitale Lehrmittel / Lernmedien
- Gemeinsame Lern- und Austauschplattform
- Ermöglicht Individualisierung des Unterrichts
- Erhöhung der Werkzeug- und Methodenvielfalt
- Verbesserung der Medienkompetenz

Förderkurse

- **Für alle HKBs und Fachbereiche**
jeweils Mittwoch, 12:50-13:50 Uhr
Start ab 3. September 2025
- **Sprach- und Lernförderung**
jeweils Mittwoch, 17:15 bis 18:15 Uhr
Start ab 27. August 2025
- **Anmeldung unter www.wst.ch**

Freikurse ab 2. Lehrjahr

Zur prüfungsfreien Aufnahme in die
BM2 Typ Dienstleistungen

- 2. Fremdsprache (FR oder EN)
- Mathematik

Voraussetzung:
Gute Leistungen in Lehrbetrieb und
Berufsfachschule



Absenzen

- **Lernende halten alle Absenzen unter Angabe des Grundes im Absenzenheft fest.**
 - Unterschrift durch Lernende und Lehrbetrieb
 - Visum durch betroffene Lehrpersonen
 - Innerhalb von 14 Tagen nach Wiederaufnahme des Unterrichts
- Wenn möglich Absenzen bereits **im Voraus melden.**
- **Voraussehbare Absenzen**
 - bis zu einem halben Tag → Lehrpersonen
 - ab einem halben Tag (auf Gesuch hin) → Abteilungsleitung
- **Arzt- / Zahnarzttermine**
 - nicht auf Schultage / Probentermine legen!

Ferienordnung



Herbst	Winter	Frühling	Sommer
21.09.25 – 12.10.25	*21.12.25 – 04.01.26	29.03.26 – 19.04.26	28.06.26 – 09.08.26
20.09.26 – 11.10.26	*20.12.26 – 10.01.27	04.04.27 – 25.04.27	04.07.27 – 15.08.27

***In der KW 51 wird der Unterricht eingestellt.
Die Lernenden stehen den Betrieben zur Verfügung.**

Bitte die publizierte Ferienordnung einhalten.

**Es werden keine Feriengesuche ausserhalb
der Schulferien bewilligt.**

Ausbildung im Lehrbetrieb

- Praktisches Arbeiten
- Praxisaufträge erledigen und Lerndokumentation führen
- Arbeiten im persönlichen Lernportfolio ablegen
- Bildungsbericht je Semester
- Beurteilung Ende 2. / 4. und 5. Semester
Bewertung der Praxisaufträge
Gespräch zum ausgefüllten
Kompetenzenraster

→ **Erfahrungsnote in beruflicher Praxis**



A photograph of two young women in a library or bookstore. The woman on the right, wearing a bright pink shirt, is smiling and drawing a red heart on the arm of the woman on the left, who is wearing a light-colored sleeveless top. They are both looking at each other. The background is filled with bookshelves and warm, bokeh-style lighting.

Ausbildung überbetriebliche Kurse

- Fokus HKB C sowie gewählter Schwerpunkt (E oder F)
- Pro Lehrjahr ein Kompetenznachweis
 - Wissen / Verständnis
 - Handlungssimulationen
 - Fremdeinschätzung zur Sozialkompetenz

→ **Erfahrungsnote üK**

Qualifikationsverfahren DHF

Qualifikationsbereiche und Erfahrungsnote

Qualifikationsbereiche Erfahrungsnote	Geprüfte HKBs	Dauer DHF	Gewichtung
Vorgegebene praktische Arbeit (VPA)	HKB A / C / B / E oder F	90 Minuten	30 %
Berufskenntnisse	HKB A / B / D	2 Stunden	30 %
Erfahrungsnote	Unterricht Berufskenntnisse	---	50 %
	Bildung in berufl. Praxis	---	25 %
	Überbetriebliche Kurse	---	25 %
			30 %
Allgemeinbildung gem. nat. ABU-Lehrplan	ERFA / VA / Schlussprüfung	30 Minuten	10 %

Nachteilsausgleich

Nachteilsausgleich	Mögliche Entlastungsmassnahmen bei Prüfungen: Zeitzugabe, besondere Hilfsmittel, separater Prüfungsraum
Mögliche Benachteiligungen	■ Dyslexie / Legasthenie (Lese- und Rechtschreibstörung) ■ Dyskalkulie (Rechenstörung) ■ Aufmerksamkeits-Defizit-(Hyperaktivitäts-)Störung (AD(H)S) ■ Seh- oder Hörbehinderung ■ Körperliche Beeinträchtigungen
Vorgehen	Ein Gesuch (Formular) um Nachteilsausgleich muss <i>bei der Abteilungsleitung</i> eingereicht werden, spätestens zusammen mit der Anmeldung zum QV (dann <i>bei der Prüfungsleitung</i>). Zwingende Beilagen: aktuelles Arztzeugnis/Bestätigung einer Fachperson (bei Einreichung des Gesuchs darf das ärztliche Nachweisdokument <i>nicht älter als ein Jahr</i> sein)
LAP	Der Nachteilsausgleich gilt auch für die Prüfungen.

Dublin



Toulouse



Infotreff für Lehrbetriebe

Mittwoch, 19. November 2025
19.30 – 20.30 Uhr

Einladung folgt,
Anmeldung bis Mitte November 2025



Verschiebung in die WST



DFT25A
Caroline Dähler
Zimmer W001



DFT25B
Judith Tschudin
Zimmer W002



DFT25C
Gabriel Büchli
Zimmer W003



DFT25D
Julien Schafroth
Zimmer W004

Beratungsdienst für Lernende F1

Natalie Schläfli, Lilly Toriola und Hanspeter Däppen

- haben Zeit
- hören aufmerksam zu
- vermitteln Kontaktadressen
- unterstützen bei Konflikten, Unklarheiten



Detailhandelsfachleute EFZ Die wichtigsten Infos zum Beruf

Detailhandelsfachleute beraten und bedienen Kund:innen auf unterschiedlichen Kommunikationskanälen. Je nach betrieblichem Schwerpunkt gestalten sie produkt- und dienstleistungsorientierte Einkaufserlebnisse oder betreuen einen Online-Shop.

Infos zu Ausbildung



Infos für Lehrbetriebe und Eltern



Förderkurse



Bildung Detailhandel Schweiz



Infos zur Grundbildung



juerg.dellenbach@wst.ch
eunice.ares@wst.ch
vorname.nachname@wst.ch
(Lehrpersonen)

karin.schoenfeld@be.ch
(Ausbildungsberatung)

Informationsquellen



[Infos zur Grundbildung 2025/2026](#)



[Informationen zum Beruf DHF](#)



Newsletter



www.wst.ch



www.bds-fcs.ch



www.bbt.admin.ch (alle öffentlichen Unterlagen)



juerg.dellenbach@wst.ch und eunice.ares@wst.ch



vorname.nachname@wst.ch (Lehrpersonen)



karin.schoenfeld@be.ch (Ausbildungsberatung)